

boden und was drinnen ist. Ehe denn die Berge, und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Lobet ihr Knechte, lobet den Herrn, lobet den Namen des Herrn. Und alles, was Odem hat, lobe den Herrn. Ich will dir danken, Herr, unter den Völkern, ich will dir lobfingen unter den Leuten. Lobet den Herrn! Halleluja! Amen.

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauersberger

Orgel: Kreuzorganist Herbert Collum

Kantate in der Kreuzkirche am Sonntag, dem 7. November 1943, vorm. 1/2 10 Uhr:

Johann Kuhnau (1660—1722): „Gott sei mir gnädig“, Kantate für Chor, Streichorchester und Positiv.

Nächste und letzte Kreuzchorbesper in der Kreuzkirche am Sonnabend, 13. November 1943, 18 Uhr: **Gedächtnisvesper** für die Gefallenen unter Mitwirkung von 15 Blasinstrumenten, Pauken und Orgel.

Voranzeige!

*Sonnabend (Vorabend zum Totensonntag), den 20. November 1943
18 Uhr, in der Sophienkirche*

Ein Deutsches Requiem

von Johannes Brahms

für Soli, Chor und Orchester.

Verdunkle sorgfältig! Ein Lichtschein kann eine ganze Stadt gefährden!

Die eingelegten Beckengelder an den Ausgängen dienen zur Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.